



Kindersicherheit bei innenliegenden Sicht- und Sonnenschutzsystemen

Kindersicherheit erfährt in unserer Branche eine steigende Bedeutung. Aus diesem Grund hat das Europäische Komitee die Bestimmungen und Normen bezüglich der Kindersicherheit überarbeitet.

In diesem Dokument fassen wir die Anforderungen der EN13120 zu den montierten Produkten und den spezifischen Bauteilen in verständlicher Art zusammen und erläutern diese. Die folgenden Normen sind wichtig für Kindersicherheit in unserem Produktbereich:

- EN 13120 Abschlüsse innen - Leistungs- und Sicherheitsanforderungen
- EN 16433 Abschlüsse innen - Schutz vor Strangulationsgefahren; Prüfverfahren
- EN 16434 Abschlüsse innen - Schutz vor Strangulationsgefahren - Anforderungen und Prüfverfahren für Sicherheitseinrichtungen

Falls Sie Fragen hierzu haben, richten Sie diese bitte an uns.

Die bereitgestellten Informationen dienen nur als allgemeine und vorläufige Anleitung zu den Angelegenheiten und Problemen und sollen weder die Grundlage bilden, auf der Sie bezüglich Ihrer Rechte oder Pflichten Entscheidungen treffen oder Schlussfolgerungen ziehen, noch sollen sie Sie von der Notwendigkeit abhalten oder diese beschränken, detaillierte rechtliche Beratung einzuholen, die speziell für Ihre eigene Situation und Ihre Umstände gilt.

Inhalt dieses Schreibens:

1 Allgemeines	2
2 Bedienlängen	3
3 Bauteile zur Kindersicherheit	5
4 Kindersicherheit bei den einzelnen Bedientypen	7

1 Allgemeines

Diese Norm gilt für alle Innenanlagen:

- Jalousie (innen): Freihängend, geführt, mit nicht raffbaren Lamellen;
- Rollos: Freihängend, seitlich geführt, mit gespanntem Tuch;
- Vertikaljalousie: Freihängend, oben und unten geführt, mit geneigter Oberschiene;
- Plissee und Wabenplissee: Freihängend, geführt, mit Seitwärtsbewegung, gespannt;

Die Norm gilt nicht für Vorhänge und Insektenschutzgitter.

Die Norm gilt nicht für Jalousien in geschlossenen Verglasungen mit Ausnahme der Anforderungen bezüglich des Schutzes vor Strangulierung.

Die Norm gilt nicht für Anlagen, die vor dem Datum der Bekanntgabe dieser Norm hergestellt wurden.

Die Norm gilt nicht für Anlagen, die in Gewerberäumen installiert werden sollen, zu denen der Zutritt von Kindern unwahrscheinlich ist.

Die Norm gilt jedoch für Anlagen, bei denen die Benutzung und/oder das Ziel der Anlagen unbekannt sind. Daher ist es wichtig, dass Sie uns schriftlich mitteilen, wenn dies bei Ihnen nicht der Fall ist und Sie eine oder mehrere Anlagen ohne Kindersicherheit wünschen, da in die jeweiligen Räume Kinder in der Regel keinen oder unbeaufsichtigt keinen Zutritt haben.

2 Bedienlängen

2.1 Beschränkte Bedienlängen

Die maximal zulässige Bedienlänge gemäß EN13120 ist in der unten stehenden Tabelle festgelegt:

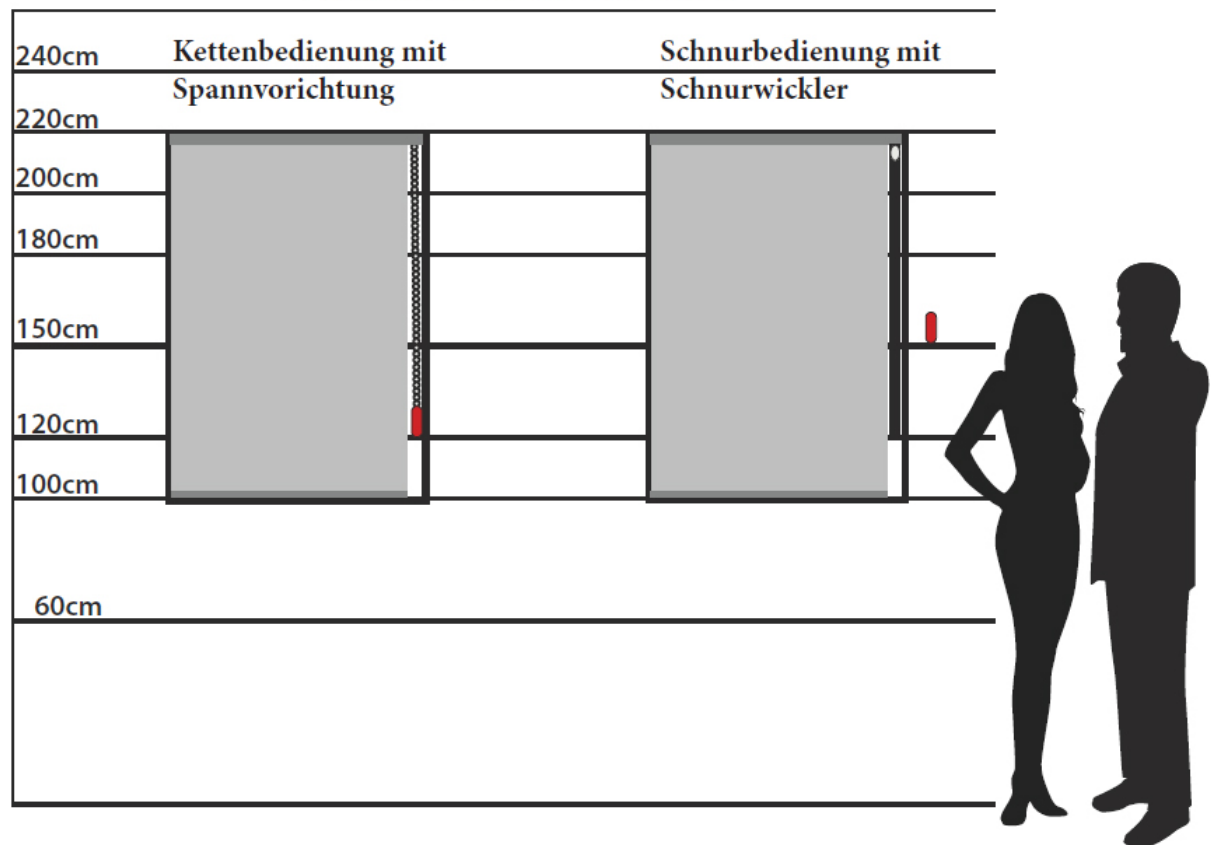
Bedientyp	Lösung zur Kindersicherheit	Produkthöhe	Installationshöhe angegeben?	max. Bedienlänge	
Kettenbetrieben	Brechsystem		JA	Installationshöhe -60 cm	
			NEIN	2/3 der Produkthöhe	
	Spannvorrichtung	ab 2,5 m	JA	Installationshöhe -150 cm	
			NEIN	Anlagenhöhe -150	
		bis 2,5 m	JA	Installationshöhe -150 cm	
		NEIN	max. 100cm		
Schnurbetrieben	Schnurwickler oder SmartCord	ab 2,5 m	JA	Installationshöhe -150 cm	
			NEIN	Anlagenhöhe -150	
			bis 2,5 m	JA	Installationshöhe -150 cm
			NEIN	max. 100cm	

2.2 Installationshöhe Ja / Nein

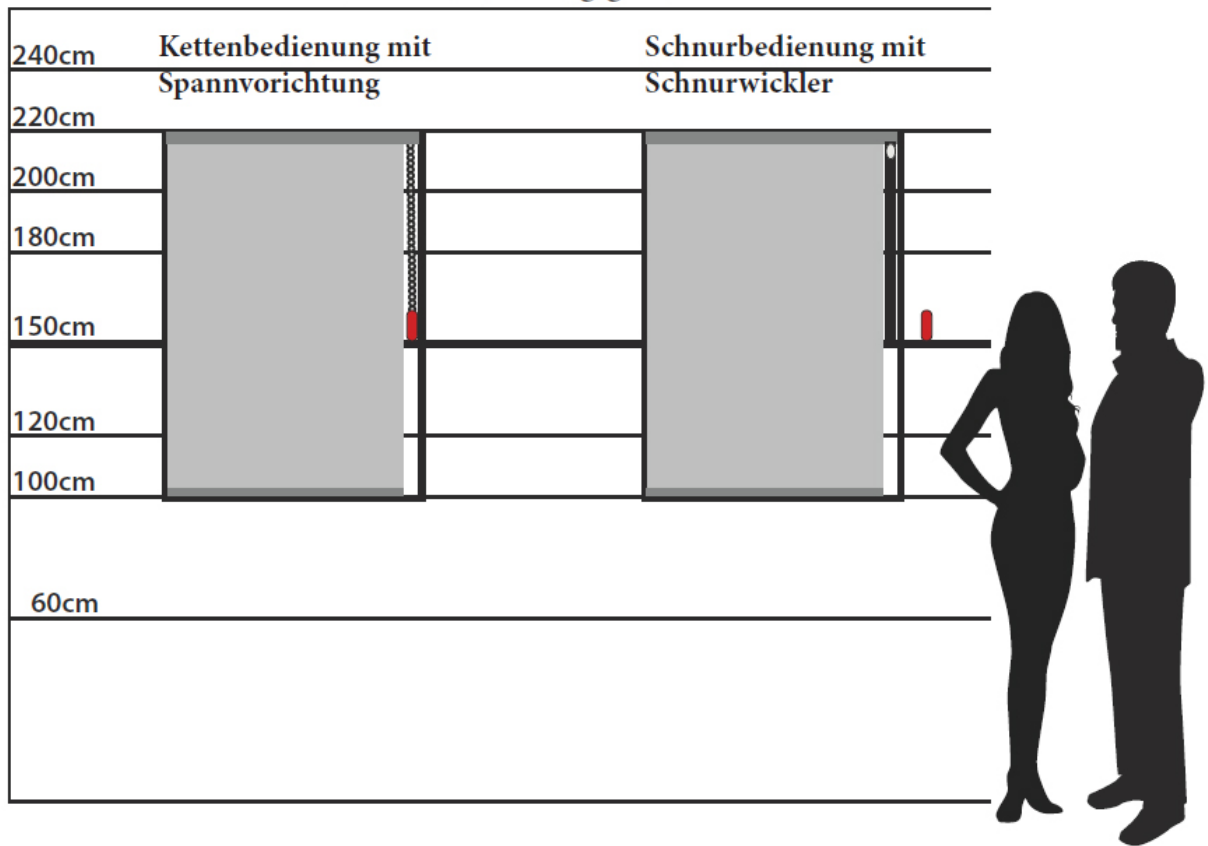
Die untenstehende Abbildung stellt den Unterschied zwischen einer Bestellung **ohne** festgelegte

Installationshöhe und **mit** festgelegter Installationshöhe bei eine Produkthöhe von 120cm und einer Installationshöhe von 220cm dar.

Installationshöhe nicht angegeben



Installationshöhe angeben



3 Bauteile zur Kindersicherheit

3.1 Ketten-Spannvorrichtungen

3.1.1 Anforderungen:

- Das Bauteil muss auf mechanische Eigenschaften, UV- und Temperaturbeständigkeit hin geprüft werden.
- 6 kg seitlicher Zug muss auf die Kette wirken, die Spannvorrichtung darf nicht reißen oder aufhören zu funktionieren.
- Die Spannvorrichtung muss auch funktionieren, wenn sie 10 mm höher als an der vorgesehenen Position montiert ist.
- Der Höchstabstand zwischen zwei Fäden/Strängen beträgt 50 mm.

3.1.2 Lösungen:

- Einfache Ausführungen, normalerweise aus Kunststoff, an Wand oder Fenstersims angeschraubt
- Mit Sprungfeder versehene Ausführung zur Gewährleistung der richtigen Spannung auf die Kette. Entweder direkt an Wand oder Fenstersims geschraubt oder an einen Träger montiert

3.2 Kettenverbinder mit Lösefunktion

3.2.1 Anforderungen:

- Das Bauteil muss auf mechanische Eigenschaften, UV- und Temperaturbeständigkeit hin geprüft werden.
- Die Kette muss bei 6 kg Zugbelastung nach unten reißen. Das Bauteil selbst muss sich deshalb bei 3 kg lösen.

3.2.2 Lösungen:

- Einzelteile, die Reißkraft hängt stark von der tatsächlichen Kugelgröße ab.
- 2-teiliges System. Die Abreißkraft ist nicht von der Kugelgröße abhängig.

Achtung: Die Verwendung des Kettenverbinders ist auf ein Übersetzungsverhältnis von 1:1 (der Anschluss passt nicht durch ein Getriebegehäuse / Kettenrad) und auf Anlagen beschränkt deren dynamische Zugbelastung 6 kg nicht übersteigt (die Kette könnte bei jeder Bedienung der Anlage ungewollt reißen).

3.3 Schnuraufnahmen /Aufwickelvorrichtungen

Hinweis: In den Normen wird dieses Bauteil "Aufnahmevorrichtung" ("Accumulation device") genannt.

3.3.1 Anforderungen:

- Die Anlage muss so montiert werden, dass das Wickelsystem einen Abstand von mindestens 1,5m zum Boden hat.
- Das Bauteil muss auf mechanische Eigenschaften, UV- und Temperaturbeständigkeit hin geprüft werden.
- Alle Schnüre, die sich an der Anlage befinden, wenn die Jalousie hochgezogen ist, müssen auf die Schnuraufnahme passen.
- Wenn auf die Schnuraufnahme oder die Schnur eine Zugkraft von 6 kg wirkt, dürfen sich nicht mehr als 10 cm Schnur lösen.

3.3.2 Lösungen:

- Einfache Schnuraufnahmen, normalerweise aus Kunststoff. Achten Sie darauf, dass diese an der Wand angebracht werden und sich danach nicht drehen dürfen. Das Problem ist, dass die Schnuraufnahme oft zu klein ist, um alle Schnüre einer Anlage aufzunehmen, in diesem Fall können zwei Schnuraufnahmen verwendet werden.

- Einfache Schnurwickler, normalerweise aus Kunststoff. Hier wird die Schnur um die Enden gewickelt.

Achten Sie darauf, dass das Schnurende nicht unter 150 cm vom Boden aus hängen darf.

3.4 Brechsystem für Schnüre

3.4.1 Anforderungen:

- Das Bauteil muss auf mechanische Eigenschaften, UV- und Temperaturbeständigkeit hin geprüft werden.
- Sie sollen bis zu 4 Schnüre aufnehmen können.
- Sie sollen die Schnur freigeben, wenn eine Höchstkraft von 6 kg auf die Schlaufe ausgeübt wird

3.4.2 Lösungen:

- Unterschiedliche Brechsysteme für Schnüre mit verschiedenen Dicken.
Beispiel Schnurquaste für Freihängende Plisseeanlagen.

3.5 Schnapping zur Kindersicherheit

3.5.1 Anforderungen:

- Das Bauteil muss auf mechanische Eigenschaften, UV- und Temperaturbeständigkeit hin geprüft werden.
- Zu verwenden, wenn der Abstand zwischen zwei Anschlüssen zum Stoff weniger als 20 cm beträgt (oft die Abschnittshöhe).
- Soll sich öffnen/reißen, wenn eine Höchstkraft von 6 kg auf die Schlaufe ausgeübt wird

3.5.2 Lösungen:

- Unterschiedliche Schnappinge für Aufnahmeringe am Stoff.

4 Kindersicherheit bei den einzelnen Bedienvarianten

In diesem Dokument werden nur die Anforderungen der gängigsten Funktionstypen erläutert.

4.1 Schnurbetriebene Anlage

4.1.1 Zugschnüre

- Die Betriebslänge muss gemäß der Tabelle in Absatz 2.1 begrenzt sein.
- Eine Schnuraufnahme muss immer beigelegt werden und die Schnur muss beim Verpacken der Jalousie um die Schnuraufnahme gewickelt sein.
- Fügen Sie der Wickelvorrichtung eine spezifische Montageanleitung bei
- Wenn 2 Schnüre aus einer Oberschiene herauskommen, dürfen sie sich nicht miteinander verschlingen. In EN16433 ist im Einzelnen beschrieben, wie dies zu prüfen ist.
- Wenn 4 Schnüre aus einer Oberschiene herauskommen, müssen die Schnüre mit einer Abreiß-Schnurverbindung verbunden sein
- Wenn mehr als 4 Schnüre aus der Oberschiene herauskommen, ist es zulässig, keine Abreiß-Schnurverbindung zu verwenden. Diese Schnüre müssen jedoch innerhalb von 5 cm von der Oberschiene zu einer Einzelschnur verbunden werden (bei heruntergelassenem Behang).

4.1.2 Einzel einziehbare Schnüre

Dieser Bautyp wird auch „Smart Cord™“ genannt.

- Die Betriebslänge muss gemäß der Tabelle in Absatz 2.1 begrenzt sein. In diesem Fall braucht der Anlage keine Schnuraufnahme beigelegt zu werden.

4.1.3 Bedienschnüre

Verwendet an Anlagen zur Verstellung der Lamellen bei Jalousie

- In jeder Stellung der Jalousie muss jede Schnur gemäß der Tabelle in Abschnitt 2.1. begrenzt sein. Für diese Schnüre muss der Jalousie keine Schnuraufnahme beigelegt sein. Beachten Sie, dass die Schnur durch die Schrägstellung der Lamellen länger wird.
- Diese Schnüre dürfen sich nicht verwickeln. In EN16433 ist im Einzelnen angegeben, wie dies zu prüfen ist.

4.1.4 Einzelne Zugschnur

Wie beispielsweise an Rollos verwendet.

- Um die Gefahr einer Strangulation auszuschließen, darf die Länge der Schnur nicht über 20 cm betragen.

4.2 Kettenbediente Anlagen

- Die Betriebslänge muss gemäß der Tabelle in Absatz 2.1 begrenzt sein.
- Es muss entweder eine Abreißverbindung verwendet werden oder beim Verpacken der Anlage eine Kettenspannvorrichtung beigelegt werden. Wenn eine Ketten-Abreißvorrichtung verwendet ist, ist es nicht notwendig, auch eine Spannvorrichtung zu verwenden und umgekehrt.
- Fügen Sie der Kettenspannvorrichtung eine spezifische Montageanleitung bei

4.3 Elektrische/motorbetriebene Anlagen

Da bei diesem Bediensystem kein Risiko einer Strangulierung gegeben ist, ist dieses Bediensystem sicher für Kinder.

4.4 Von Hand gezogene, verspannte Modelle

Normalerweise ein Plissee, Wabenplissee, Raffrollo oder Jalousietyp. Da bei diesem Bediensystem kein Risiko einer Strangulierung gegeben ist, ist dieses Bediensystem sicher für Kinder.

4.5 Betrieb mit Drehkurbel

Da bei diesem Bediensystem kein Risiko einer Strangulierung gegeben ist, ist dieses

Bediensystem sicher für Kinder.